

München, März 2019

Liebe Paten, liebe Spender,

wie in jedem Jahr wollen wir Sie über die Entwicklung unserer Waisenhaus-Projekte und das von uns getragene Stipendienprogramm in Myanmar informieren. In den letzten Monaten haben unsere Beiratsmitglieder Christina Stercken (November 2018) und Irene Kirchner (Februar 2019) unsere Projekte in Myanmar besucht. Es sei darauf hingewiesen, dass diese Reisen privat finanziert sind und nicht durch Spendenmittel getragen werden.

Allgemeine Lage in Myanmar

In unserem letzten Spenderbrief vom März 2018 stand die Krise um die Vertreibung der muslimischen Minderheit der Rohingya im Mittelpunkt. Diese Krise hält weiter an. Anfang 2018 vereinbarten die Länder Myanmar und Bangladesch, die Flüchtlinge nach Myanmar zurückzuführen. Doch die Rohingya verweigern die Rückkehr – trotz widriger Lebensumstände in den Lagern in Bangladesch. Sie fürchten, weiterhin extremen Repressalien in ihrer „Heimat“ Myanmar ausgesetzt zu sein. Der Staatsführung Myanmars ist an vorbehaltloser Aufklärung oder gar Wiedergutmachung des Horrors gegen die Rohingya nicht gelegen. Dies zeigen u.a. die harten Urteile gegen zwei burmesische Journalisten von Reuters, die ein Massaker gegen zehn Flüchtlinge untersucht und davon berichtet hatten. Sie wurden zu sieben Jahren Haft verurteilt, weil sie angeblich illegal geheime Staats-Dokumente missbraucht hätten. Die beiden Journalisten wollen nun vor dem obersten Gericht in Berufung gehen. Auf Grund des Berichts einer UN-Untersuchungskommission für Myanmar hat im September 2018 der Internationale Strafgerichtshof Vorermittlungen gegen Myanmar wegen der Vertreibung der Rohingya-Minderheit eingeleitet. Myanmars Regierung hatte bislang eine Zusammenarbeit mit UN-Ermittlern abgelehnt und Beobachter nicht einreisen lassen

Aung San Suu Kyi, myanmarische Außenministerin und faktische Regierungschefin, hat ihr internationales Ansehen verspielt, indem sie die Gräueltaten der Militärs und aggressiver Buddhisten herunterspielte. Amnesty International hat der Friedensnobelpreisträgerin im November 2018 den Ehrentitel „Botschafterin des Gewissens“ aberkannt. Kanada hat San Suu Kyi die Ehrenbürgerschaft entzogen. Auch andere internationale Auszeichnungen Aung San Suu Kyis wurden widerrufen. Die diplomatischen Beziehungen Myanmars zu den Ländern der westlichen Welt haben sich deutlich abgekühlt. Dringend benötigte Auslandsinvestitionen stagnieren. Trotz der Reformen der Regierung zum Ankurbeln ausländischer Investitionen und zur Reintegration des Landes in die Weltwirtschaft, hat sich bis heute der Lebensstandard für die Mehrheit der Menschen nicht verbessert. Das Vermächtnis der Isolationspolitik der früheren Regierungen und des wirtschaftlichen Missmanagements - schlechte Infrastruktur, Korruption, unterentwickelte Humanressourcen und unzureichender Zugang zu Kapital - ist weiterhin eine große Herausforderung.

Alle Regierungen des unabhängigen Birmas/Myanmar standen vor miteinander zusammenhängenden politischen Problemen, denen sie nicht gerecht werden konnten - dies gilt ebenso für die amtierende Regierung. Zu diesen Herausforderungen gehören die Herstellung nationaler Einheit, eine als gerecht empfundene Verteilung und Nutzung der Ressourcen des Landes, die Schaffung eines verlässlichen und belastbaren Rechtssystems, die Garantie bürgerlicher Grundrechte sowie die Herstellung guter Beziehungen zu den anderen Mitgliedern der Völkergemeinschaft.

Die politische Lage hat dazu geführt, dass der Tourismus aus der westlichen Welt stark abgenommen hat. 2015 reisten noch 4,6 Mio Touristen in Myanmar ein – überwiegend aus westlichen Ländern. Ende 2018 wurden rd. 1,5 Mio. Touristen gemeldet, mit einer deutlichen Zunahme der Besucher aus China und Südostasien.

Fazit: Die Lage der Bevölkerung ist nach wie vor erbärmlich. Myanmar ist und bleibt noch längere Zeit eines der ärmsten Länder der Welt. Wir müssen weiterhelfen!

Unsere Projekte

Spenden-Aufkommen

2018 konnten wir die Waisenhäuser und Stipendien-Empfänger in Summe mit EUR 44.406,16 unterstützen. Die regelmäßigen Spenden 2018 betragen insgesamt EUR 41.633,31 (d.h. ca. 93% des Budgets). Allgemeine Patenschaften, die keinem bestimmten Projekt gewidmet waren (EUR 5.810) konnten unsere Budgetlücke 2018 zum Großteil schließen. Durch einige Sonder-Spenden (Geburtstage, Trauerfälle etc.) konnten wir uns über zusätzliche Beträge in Höhe von 7.505 EUR für das ACT freuen.

Projekt	Budget 2018 in EUR	Bemerkung 2018	Spendenaufkommen 2018 in EUR
Waisenhaus ACT	27.482,08	Kosten für Unterhalt, Schulgeld, ärztliche Versorgung, Betreuung, Hilfspersonal, keine Sonderprojekte	Regelmäßig durch Patenschaften: 23.854,32,- (entspricht ca. 87% des Budgets 2018). Sonder-Spenden: 7.505,00 Total: 31.359,32
Waisenhaus Maubin	12.656,30	Kosten für Unterhalt, Schulgeld, ärztliche Versorgung, Betreuung, Hilfspersonal, kein Sonderprojekt	Regelmäßig durch Patenschaften: 11.018,99,- (entspricht ca. 87% des Budgets 2018)
Stipendien	4.267,78	6 Jugendliche aus unseren Waisenhausprojekten wurden mit Stipendien unterstützt	Regelmäßig durch Stipendien: 5.760,00 (8 Spender mit 720 EUR pro Kind p.a. und 1.000 EUR Sonderspende) Total: 6.760,00,-

Das Spendenaufkommen lässt leider keine Finanzierung von Sonderprojekten (wie z.B. bauliche Maßnahmen, Stromversorgung, Reparaturen etc.) zu. Solch wichtige Anliegen hatten wir in den vergangenen Jahren mit ca. EUR 10.-15.000 p.a. unterstützen können.

An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal darauf hinweisen, dass die Versorgung eines Kindes für Unterbringung, Ernährung, ärztliche Versorgung, Schulgeld rd. EUR 360 p.a. erfordert. Natürlich ist uns jeder Betrag willkommen. Es wäre uns jedoch sehr geholfen und wir würden uns für unsere Kinder freuen, wenn der eine oder andere Spender u.U. seine jährliche Spende erhöhen könnte.

ACT

Auch wenn wir immer wieder darauf drängen, die Anzahl der Jungen im ACT zu limitieren, können die betreuenden Mönche nicht Nein sagen, und so ist die Anzahl der Jungen gegenüber dem letzten Jahr von 96 Jungen auf 120 gestiegen. Durch einen lokalen Spender wurde ein zusätzlich benötigtes Gebäude für Schlafräume finanziert. Unsere Stiftung unterstützte das ACT 2018 mit EUR 27.482,08. Dieser Betrag reichte, um 76 Kinder mit Unterhalt, Schulgeld, ärztlicher Versorgung, Betreuung, Nachhilfe etc. abzusichern. Anstehende Sonderprojekte zur Verbesserung der Infrastruktur des Waisenhauses konnten 2018 wegen fehlender Mittel leider nicht durch uns finanziert werden. Aufgrund der erhöhten Anzahl an Kindern wären 2019 weitere EUR 15.840 erforderlich, um allen die nötige Hilfe zu geben.

Die Mönche vor Ort ermuntern wir immer wieder ergänzende, lokale Spenden zu akquirieren. Inzwischen lassen sich mit diesen Bemühungen einige – aber nicht alle – Sonderprojekte finanzieren. Neben dem neuen Schlafrakt konnte ein weiterer Brunnen dadurch gebaut werden.

Anfang 2019 trat bei einigen Kindern die Krätze auf. Krätze wird oft mit unhygienischen Verhältnissen und Verwahrlosung assoziiert. Dabei haben Krätzemilben nicht unbedingt mit unhygienischen Lebensverhältnissen zu tun, sondern breiten sich – ähnlich wie Läuse – dort aus, wo viele Menschen zusammenkommen. Leider tritt Krätze in Myanmar immer noch sehr häufig auf. Wegen der erheblichen Ansteckungsgefahr haben wir veranlasst,

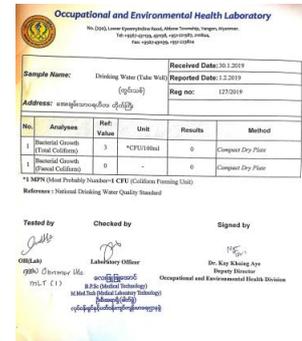
dass die betroffenen Jungen zur Behandlung ins Krankenhaus gebracht wurden., Alle Kinder, die sich angesteckt hatten, sind mit Tabletten und Salben versorgt worden. Mittlerweile ist das Problem im Griff. Sicherheitshalber haben wir auch die Wasserqualität in den Brunnen des ACT überprüfen lassen. Das „Occupational and Environmental Health Laboratory“ bestätigte für beide Brunnen eine sehr gute Wasserqualität.



Neuer Schlaftrakt (inzwischen fertiggestellt)



Kinder beim Nachhilfeunterricht



Das Zertifikat des Health Laboratory

Das Gesundheitswesen in Myanmar ist nach wie vor völlig unzureichend. Die Regierung hat ihr Impfprogramm (Hepatitis B, Meningitis, Polio) vorübergehend eingestellt. Wann es wieder aufgenommen wird, konnte uns vor Ort niemand sagen. Lokale Stiftungen haben einige Aufgaben im Gesundheitswesen übernommen, so dass zumindest Impfungen gegen Hepatitis B wieder weitergeführt wurden.

Die Computerunterricht am ACT wurde inzwischen eingestellt. Die von uns vor einigen Jahren gespendeten gebrauchten Computer entsprechen selbst in Myanmar nicht mehr dem –vorhandenen Standard und sind tlw. kaputt. Auch können Programme nicht mehr upgedated bzw. neu geladen werden. Inzwischen gibt es im nahegelegenen Ort Taiyygi zahlreiche lokale Computer-Center, die aufgesucht werden können. Insgesamt ist das günstiger als neue Investitionen im ACT.

Da wir noch Restmittel aus dem letzten Jahr hatten, konnten wir 2018 die Fertigstellung neuer Toiletten unterstützen. Von den insgesamt 6 Toiletten (ca. EUR 3.600) wurden 4 von lokalen Spendern finanziert. Sollten wir 2019 ausreichend Mittel zur Verfügung haben, werden wir an uns herangetragene Bitten versuchen zu erfüllen. Dazu gehören sowohl einfache Dinge wie Moskitonetze oder Fußbälle und Trikots, aber auch Reparaturen an den Gebäuden (z.B. ein neuer Anstrich der Wetterseite).



Neuer Toiletentrakt



Das Projekt ACT wird vor Ort nunmehr seit 19 Jahren von unserem Projektleiter Min Min betreut, bei dem wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken wollen!

Maubin

Das Waisenhaus Maubin wird inzwischen fast über den gleichen Zeitraum von Saya Moe betreut. Er fährtregelmäßig nach Maubin und bespricht sich mit den Betreuern vor Ort und übergibt monatlich die Budgets. Auch ihm sind wir zu großem Dank verpflichtet!

Unsere Myanmar Stiftung unterstützte 2018 Maubin mit EUR 12.656,30 2018. Das kam 42 Kindern (28 Mädchen, 14 Jungen) zu Gute. Gehen wir von einem Betrag von EUR 360 pro Kind/Jahr aus fehlen, uns somit ca. EUR 2.500 (entspricht ca. 7 Kindern). Die Kinder werden liebevoll von den Schwestern Cecilia, Roberta und Regina betreut. Father, Martin Zaw Zaw Naing, spricht Englisch, was die Kommunikation erheblich erleichtert.

Wie im ACT sind die Computer in Maubin nicht mehr funktionstüchtig. Gemeinsam mit Father Martin haben wir beschlossen, auch hier Kinder zu lokalen Computer Centern zu schicken. Ein weiterer Vorteil dieses Vorgehens: die Kinder erhalten ein offizielles Zertifikat für ihre Kursteilnahme. 11 Jugendliche würden gerne einen solchen Kurs besuchen. Die Kosten dafür betragen EUR 275.

In Maubin wurde die Bitte an uns herangetragen, bei der Finanzierung der neuen Bibliothek (siehe Bilder des heutigen Zustands) zu helfen. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf ca. EUR 1.600. Auch hier gilt gleiches wie beim ACT. Wir versuchen, die Spendenmittel für Sonderprojekte aufzubringen.



Alte Bücherei in Maubin



Item	Particular	Quantity	Unit	Price	Amount (Burm)
1	Beam	10	pcs	35.000	350.000
2	Wallace (2"x3")	100	pcs	13.000	1.300.000
3	Wallace (2"x1")	140	pcs	10.000	1.400.000
4	4 Angle Sheet	20	pcs	10000	200.000
5	4 Edge Sheet	20	pcs	18.000	360.000
6	Roofing Sheet	10000	sq	12	120.000
7	Wall Board	110	sq	12.000	1320.000
8	Common Sheet	40	sq	18.000	720.000
9	Wall Screen	5.000	sq	35	175.000
10	Concrete	20	Bag	6.000	120.000
11	Shingle	0.5	sq	70.000	35.000
12	Sand	1.5	sq	10.000	15.000
13	Red Brick	20	sq	500	10.000
14	Handic	20	sq	500	10.000
15	Water Pipe	10	sq	500	5.000
16	Tracer Pipe	1	sq	5.000	5.000
17	Block	5.000	sq	150	750.000
18	Working Iron	10	sq	5.000	50.000
19	Chrome Glass	50	sq	500	25.000
20	Total Material Cost				1.600.000
21	Labour Cost				100.000
22	Total Cost				1.700.000

Kostenvoranschlag Bücherei

Stipendienprogramm

Das Programm für Stipendien an weiterführenden Schulen und Universitäten wird nun schon im 11. Jahr durchgeführt. Inzwischen haben ca. 24 Studentinnen und Studenten mit unserer Hilfe erfolgreich ihren Abschluss gemacht und ihren Weg ins eigenständige Leben gefunden. Es sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass das Hochschulwesen – in den 60-Jahren des vorigen Jahrhunderts eines der führenden in ganz Südostasien-, immer noch in einem katastrophalen Zustand ist. Selbst für Berufe wie Krankenschwester oder Krankenschwesterhelferin braucht man ein abgeschlossenes „Studium“. Das System unterscheidet nur „Science“, geisteswissenschaftliche Studien, und „Technical“, technische Studiengänge und Medizin, die abhängig vom Notendurchschnitt des Schulabschlusses eingeschlagen werden können.

Was ist aus früheren Stipendiaten geworden? Min Min und Moe versuchen zu den Ehemaligen Kontakt zu halten. Hier einige Beispiele: Moe Thida aus Maubin ist zweimal durch das Examen gefallen bevor sie endlich den Abschluss geschafft hat. Sie arbeitet inzwischen als Schwesterhelferin in Yangon. Win Ohm Twin ist Lehrer in der Irawadi Division. Phyaw Ko Ko, der seinen Bachelor in Engineering and Electronics an der Universität in Hmabi (nördlich von Yangon) gemacht hat, arbeitet inzwischen bei AKI Myanmar Co., Ltd als Electronic Engineer. Obwohl Phyaw Ko Ko sich für ein Masterstudium qualifiziert hat, hat er sich entschieden, nicht weiter zu studieren. Selbiges gilt für Chit Min Soe, der ebenfalls den Bachelor zum Electrical Engineer erfolgreich bestanden hat und nun arbeiten will. Khun John Paul ist von seinem Arbeiter in Myanmar nach Israel geschickt wurde, um dort bei einem Partner eine Ausbildung im landwirtschaftlichen Bereich zu erhalten.

2018 wurden 6 Studenten von uns finanziert (EUR 4.267,78). Die Studenten erhalten EUR 60.- pro Monat (EUR 720.- p.a.). Insgesamt haben hatten wir EUR 5.320 an regelmäßigen Spendenmitteln und EUR 1.000 an Sonderspenden 2018 zur Verfügung. Wir versuchen nicht alle Mittel auszugeben, um z.B. Studenten, die durch das Examen fallen (wie Nyint Hein s.u. in der Liste), die Zeit bis zu ihrem endgültigen Abschluss weiter finanzieren zu können. Zudem wollen wir natürlich auch sicherstellen, dass wir für die gesamte Studiendauer die Mittel für die Studenten zur Verfügung haben. Da wir nicht wissen, wie sich die Spendensituation entwickelt, sind wir eher vorsichtig und machen entsprechende Rückstellungen.

Chin Min Soe, der nun anfangen will zu arbeiten, fällt somit aus dem Programm heraus. Wir haben entschieden Ngwe Moe Oo in das Stipendienprogramm aufzunehmen. Er hat gerade sehr gut sein 1. Jahr an der Yangon Western University in Englisch abgeschlossen.

#	Name	Specialization/University	Comment	Photo
1	Chit Min Soe (ACT)	Bachelor of Engineering for Electrical Power in Phaen.	Has achieved his bachelor's degree. Has decided to start to work and not do his master's degree and will not be sponsored in future anymore.	
2	Nyunt Hein (ACT)	2nd year English, Yangon Western University	He has failed the 2nd year exam 2018. He would like to continue his studies and repeat the exam. After 4th year exam in which is now 2021, he would get the final degree.	
3	Min Oo (ACT)	4th Year Chemistry, Yangon Western University	He passed 2018 3 rd year exam. After 4th year exam in 2019, he will get the final degree.	
4	Thet Lwin Moe (ACT)	4th Year Geography, Yangon Western University	He passed 2018 3 rd year exam. After 4th year exam in 2019, he will get the degree.	
5	Soe Myint (ACT)	3 rd Year at Sagaing Union Degree College for Ethnic Youth Develop.	He passed 2018 2 nd year exam. After 4th year exam in 2020, he will get the degree.	
6	Pin Su (ACT)	3 rd Year Geography, Yangon University of Distance Education	He passed 2018 exam. After 4th year exam in 2020, he will get the degree.	
7	Ngwe Moe Oo (ACT)	2 nd year English Yangon Western University	Was not sponsored so far, but due to his excellent results in the first year, we decided to take him on the program. He would get his degree in 2021	

Wir sind auf Ihre Hilfe mehr denn je angewiesen!

Wir danken Ihnen von Herzen auch im Namen der Kinder für Ihre Unterstützung und Treue. Würden wir unsere Bemühungen einstellen, ginge das zu Lasten der wirklich hilfsbedürftigen Kinder. Unser Spendenaufkommen kann leider auch dringende Aufwendungen vor Ort nicht mehr decken. Jede Ihrer Spenden ist daher in höchstem Maße willkommen!

Schreiben Sie uns eine E-Mail, wenn Sie Fragen haben sollten. Alle Kontaktdaten finden Sie in der Fußzeile. **Wir dürfen unsere Bitte nochmals wiederholen:** von den meisten unserer Spender haben wir inzwischen die Emailadressen erhalten und können somit per Email mit Ihnen in Kontakt treten. Von einigen fehlen diese leider noch, und wir dürfen Sie noch einmal bitten, uns Ihre Emailadresse zukommen zu lassen.

Bitte senden Sie uns diese an info@myanmar-stiftung.de - Herzlichen Dank!

Mit herzlichen Grüßen,
Mingelabar!

